

04 SHA, Satzung und Vesting — Synopse Seed vs Series A

Diese Datei ist eine Arbeitsunterlage des Associates, die zentrale Bestimmungen der Satzung und des Seed-SHA dem Term Sheet (Datei 03) und dem geplanten Series-A-SHA gegenüberstellt. Sie ist bewusst tabellarisch und nicht beurkundungsreif. Die Partnerin Adelheid von Westarp hat den Auftrag erteilt, jede Diskrepanz als Verhandlungsfrage zu markieren.

A Auszug Satzung (Stand: Beurkundung 12.01.2024, Notariat Schwartz, URNr. 47/2024)

§ 3 Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 25.000 und ist eingeteilt in 25.000 Geschäftsanteile zu je EUR 1,00.

§ 4 Geschäftsführung und Vertretung

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Einzelvertretungsbefugnis und Befreiung von § 181 BGB können durch Gesellschafterbeschluss eingeräumt werden.

§ 5 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 6 Übertragung von Geschäftsanteilen

Die Abtretung von Geschäftsanteilen oder Teilen von Geschäftsanteilen sowie jede Belastung bedürfen der vorherigen Zustimmung der Gesellschafterversammlung mit einer Mehrheit von 75 Prozent der abgegebenen Stimmen. Die Zustimmung darf nur aus wichtigem Grund verweigert werden. Vinkulierungsklauseln gemäß § 15 Abs. 5 GmbHG.

§ 7 Einziehung

Geschäftsanteile können aus den in der Satzung genannten Gründen (insbesondere bei wesentlicher Vertragsverletzung, Insolvenz des Gesellschafters, Pfändung) ohne Zustimmung des betroffenen Gesellschafters eingezogen werden. Das Einziehungsentgelt entspricht dem Verkehrswert, im Bad-Leaver-Fall jedoch dem Nominalwert.

§ 8 Beschlüsse

Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, soweit Gesetz oder Satzung keine höhere Mehrheit vorsehen. Satzungsänderungen, Kapitalmaßnahmen, Auflösung und Verschmelzungen bedürfen einer Mehrheit von 75 Prozent.

§ 9 Gesellschafterversammlung

Die ordentliche Gesellschafterversammlung findet einmal im Jahr statt. Außerordentliche Versammlungen können von der Geschäftsführung oder Gesellschaftern, die zusammen mindestens 10 Prozent der Stimmen halten, einberufen werden.

§ 10 Gewinnverwendung

Soweit nicht durch Gesellschafterbeschluss eine andere Verwendung beschlossen wird, wird der Bilanzgewinn an die Gesellschafter im Verhältnis ihrer Geschäftsanteile ausgeschüttet.

§ 11 Beirat

Die Gesellschaft kann durch Gesellschafterbeschluss einen Beirat einrichten. Der Beirat berät die Geschäftsführung. Eigenständige Entscheidungsbefugnisse stehen ihm nicht zu, soweit ihm solche nicht durch gesonderte Geschäftsordnung übertragen werden.

§ 12 Bekanntmachungen

Bekanntmachungen erfolgen ausschließlich im Bundesanzeiger.

B Seed-SHA Auszug (Stand: 12.01.2024)

Parteien: die Gründer (Kunigunde, Meinhard, Walburga), die Gesellschaft, Stahlaube Ventures GmbH, der Krämer Angel Pool GbR.

Ziff. 3 Informationsrechte Stahlaube

- Monatsreporting bis zum 15. Folgemonat.
- Quartalsgespräch (jour fixe).
- Budgetentwurf zum 15.11. für das Folgejahr.
- Auditierter Jahresabschluss bis 30.06.

Ziff. 4 Vinkulierung und Transfers

- Gründer dürfen ohne Zustimmung der Gesellschafterversammlung und der Stahlaube keine Geschäftsanteile übertragen.
- Permitted Transfers: Holdingvehikel, Verwandte ersten Grades.

Ziff. 5 Vesting der Gründer

- Reverse Vesting über 36 Monate ab 01.01.2024.
- Kein Cliff (alter Investor wollte ihn nicht).
- Monatliches Vesting in 36 gleichen Raten.

Ziff. 6 Leaver

- Bad Leaver: außerordentliche Kündigung aus wichtigem Grund, Straftat zulasten der Gesellschaft, vorsätzliche Pflichtverletzung; Call zum Nennwert auf alle nicht-gevesteten und auf 50 Prozent der gevesteten Anteile.
- Good Leaver: Tod, dauerhafte Berufsunfähigkeit, Kündigung ohne wichtigen Grund durch die Gesellschaft; Call zum Nennwert auf nicht-gevestete Anteile, Verkehrswert auf gevestete.

Ziff. 7 Drag-Along

- Drag ab 70 Prozent Zustimmung der Stammkapitalmehrheit, ohne gesonderte Investorenmehrheit.

Ziff. 8 Tag-Along

- Tag bei Verkauf von mehr als 30 Prozent der Geschäftsanteile durch Gründer.

Ziff. 9 Liquidation Preference

- 1x non-participating zugunsten Stahlaube auf den Seed-Eintrittspreis; keine Anti-Dilution-Klausel.

Ziff. 10 Wettbewerbsverbot

- 12 Monate post-termination, auf Markt und Geographie der Gesellschaft beschränkt.

C Synopse Seed-SHA vs Series-A-Term-Sheet vs Satzung

Thema	Satzung 12.01.2024	Seed-SHA 12.01.2024	Term Sheet Series A (Datei 03)	Anpassungsbedarf
Vinkulierung	75 Prozent Gesellschafter	Plus Stahlaube-Zustimmung	"Series A Majority"	Mehrheitserfordernisse harmonisieren; Stahlaube-Veto klären
Vesting Cliff	n/a	kein Cliff	12 Monate Cliff	Cliff für alte Anteile politisch heikel
Vesting Dauer	n/a	36 Monate ab 01.01.2024	48 Monate ab Closing	Anrechnung Seed-Vesting verhandeln
Vesting Reset	n/a	n/a	impliziter Reset ab Closing	Wirtschaftlich harter Reset; Partnerbriefing
Bad Leaver Call	n/a	Nennwert auf 100 Prozent unvested + 50 Prozent vested	Nennwert auf 100 Prozent unvested + Option auf vested	Schwellen abstimmen
Good Leaver Call	n/a	Verkehrswert auf vested	Verkehrswert auf vested	konsistent
Drag-Along	n/a	70 Prozent ohne Investor-Mehrheit	60 Prozent plus Series A Majority	Schwelle harmonisieren
Tag-Along	n/a	Verkauf > 30 Prozent durch Gründer	Verkauf > 5 Prozent durch jeden	Schwellen anpassen

Thema	Satzung 12.01.2024	Seed-SHA 12.01.2024	Term Sheet Series A (Datei 03)	Anpassungsbedarf
Liquidation Pref	n/a	1x non-participating Seed	1x non-participating Series A; "higher of"	Stack klären: pari passu oder Senior
Anti-Dilution	n/a	keine	broad-based weighted average	neu in Satzung implementieren
Beirat	"kann eingerichtet werden" (§ 11 Satzung)	nicht geregelt	5 Mitglieder, Investor Director, Reserved Matters	Satzung & Geschäftsordnung neu schreiben
Wettbewerbsverbot	n/a	12 Monate	24 Monate	Wirksamkeitsrisiko § 110 HGB analog/BGH-Rspr. zu GF-Wettbewerbsverboten
Information Rights	n/a	Stahlauge nur	Series A plus Stahlauge (MFN aus Side Letter)	konsistente Reports
Kosten der Investoren	n/a	n/a	Cap EUR 90.000 plus VAT, ggf. EUR 45.000	neu
Closing-Bedingungen	n/a	n/a	CP-Liste in Datei 15	Liste pflegen
Wandeldarlehen Tante Ermelind	nicht in Satzung	nicht in Seed-SHA	konvertiert bei Closing	Beurkundung der Wandlung

D Unklare Punkte aus CFO-Kommentar (Olaf Eichholtz, 18.05.2026, 23:07 Uhr per Slack)

1. Die Series-A-Vesting-Regel startet am Closing erneut. Gründer meinen, die Seed-Vesting-Zeit müsse angerechnet werden. Wirtschaftlich harter Reset von circa 28 Monaten.
2. Der Beirat soll laut Term Sheet "investor director approval" erteilen. Nach aktueller Satzung berät er nur. Frage Olaf: "Brauchen wir eine neue Satzung oder reicht eine Geschäftsordnung?"
3. Drag-Schwelle im Seed-SHA 70 Prozent, im Series-A-Term-Sheet 60 Prozent plus Series A Majority. "Welche gilt nach Closing?"
4. Vinkulierung in Satzung verlangt 75 Prozent. Term Sheet spricht nur von Series A Majority. "Konflikt zwischen Satzung und schuldrechtlichem SHA?"
5. Es gibt keine deutsche Fassung des Term Sheets. Olaf fragt: "Reicht die englische Fassung für den Notar?"
6. Wettbewerbsverbot von 24 Monaten: "Walburga hat einen Beratungsvertrag mit einer befreundeten Firma. Fällt das darunter?"
7. Liquidation Preference: "Stehen Stahlauge und Northbridge dann pari passu oder senior?"
8. Anti-Dilution: "Greift die auch, wenn wir später ein Wandeldarlehen auflegen?"
9. Tante Ermelind: "Tante Ermelind will Series-A-Preferred-Shares zum Cap-Preis. Welcher Preis ist das genau?"
10. Krämer Angel Pool: "Der Pool ist eine GbR. Hat der überhaupt Tag-Along-Rechte oder müssen wir die einzeln aufnehmen?"

E Notiz Hildemar K. zu § 6 Satzung und Vinkulierung

Die Vinkulierung verlangt 75 Prozent. Wenn das Term Sheet "Series A Majority" verlangt, ist das eine schuldrechtliche Zusatzhürde, keine gesellschaftsrechtliche Erleichterung. Eine Änderung der Satzung wäre theoretisch denkbar, aber die Altgesellschafter Stahlauge und Krämer-Pool würden zustimmen müssen. Vorschlag: Vinkulierung in Satzung beibehalten und im SHA eine Zustimmungspflicht der Series A Majority ergänzen; im Innenverhältnis verpflichten sich alle, ihre Stimmen entsprechend abzugeben. Klassischer SHA-Trick, sollte aber von Adelheid abgesegnet werden.